

# Höhere Produktion auf dem Feld und im Stall

## Zum Wettbewerb in der Landwirtschaft

Wie in der Industrie, so bereiten die Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft den Geburtstag unseres Arbeiter- und Bauern-Staates mit einem Wettbewerb unter der Losung „Dem Volke zum Nutzen — der Republik zu Ehren“ vor. In der Presse erschienen Aufrufe zum Wettbewerb von Genossenschaften, volkseigenen Gütern und landwirtschaftlichen Instituten. Es ist jetzt Aufgabe der leitenden Parteiorgane und der Grundorganisationen auf dem Lande, in allen Genossenschaften und volkseigenen Gütern den Massenwettbewerb zum 15. Jahrestag unserer Republik zu organisieren.

Was steht im Mittelpunkt dieses Wettbewerbes? Es sind die auf dem VIII. Deutschen Bauernkongreß festgelegten Aufgaben zur Erhöhung der Produktion in den Jahren 1964 und 1965. Daraus ergeben sich die Schwerpunkte: %

Ø Steigerung der Hektarerträge und der Bruttoproduktion bei Getreide, um dem Staat mehr Brotgetreide zu verkaufen, als der Plan vorsieht.

φ Durch höchste Erträge bei den Futterkulturen Sicherung der Futtergrundlage für 1964 und Schaffung der Voraussetzungen für die höheren Aufgaben in der tierischen Produktion 1965.

© Überbietung des Planes in der tierischen Produktion, vor allem bei Milch und Schlachtvieh.

# Durchsetzung der im Plan festgelegten Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in Verbindung mit dem Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Senkung der Kosten je Produktionseinheit.

Die erste Etappe des Wettbewerbs sind Frühjahrsbestellung und Pflegearbeiten. Brigade wetteifert mit Brigade um beste Bestellung und einen sauberen Acker.

Was ergibt sich für die Parteileitungen und Grundorganisationen, um den Wettbewerb in ihrem Bereich zu organisieren?

Zunächst ist es notwendig, über die politische Bedeutung des Wettbewerbs zu sprechen. Ein Genossenschaftsbauer in der

LPG Oehna drückte das sehr einfach und treffend aus: Getreide ist Macht! Er meint damit, daß die wachsende wirtschaftliche Stärke unserer Republik das politische Ansehen unseres Arbeiter- und Bauern-Staates, das politische Gewicht des Sozialismus und der Friedenskräfte in Deutschland erhöht.

Der Wettbewerb, verbindet ihn die Partei mit einer intensiven politischen Überzeugungsarbeit, bringt deutlich die Verbundenheit der Werktätigen der Landwirtschaft mit ihrem Arbeiter- und Bauern-Staat zum Ausdruck. Er ist das überzeugendste Bekenntnis zu unserem Staat.

Niemandem werden irgendwelche rasch abgegebenen Verpflichtungen einzelner Funktionäre, von denen keiner in der LPG weiß, über deren Realisierung es nur unklare Vorstellung gibt, nützen. Die Genossenschaftsbauern in Oehna haben, nach Vorbereitung durch die Grundorganisation der Partei, ein detailliertes Programm für diesen Wettbewerb beschlossen. Hinter jeder Verpflichtung steht, wie sie verwirklicht werden soll, welche Maßnahmen getroffen werden, welcher materielle Anreiz vorgesehen ist. Die Parteileitung hat das mit einer ausführlichen Beratung mit den Leitern der Spezialistengruppen und den in diesen Gruppen tätigen Genossen vorbereitet.

Die Spezialistengruppe für Getreide in Oehna hat genau ausgearbeitet, wie die 15 Tonnen Brotgetreide, die die LPG über ihren Plan hinaus an den Staat verkaufen will, erzeugt werden können. Sie hat festgelegt, was in der Frühjahrsbestellung getan werden muß, wie die Pflege der Kulturen erfolgen und die Ernte mit weniger Verlusten eingebracht werden soll. Die Spezialistengruppen für Kartoffeln und Futterwirtschaft stellten Programme für eine höhere Futterproduktion auf. Die Viehpfleger haben genaue Vorstellungen, wie sie mit rationellstem Futtereinsatz die höheren Produktionsziele für 1964 anteilmäßig bis zum Tag der Republik erreichen wollen. Sie wissen genau, wieviel Fleisch und Milch sie jeden Mo-